Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 76 (1989)

Heft: 5: Wohnformen ohne Form = Formes d'habitat sans forme = Residential

forms without form

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

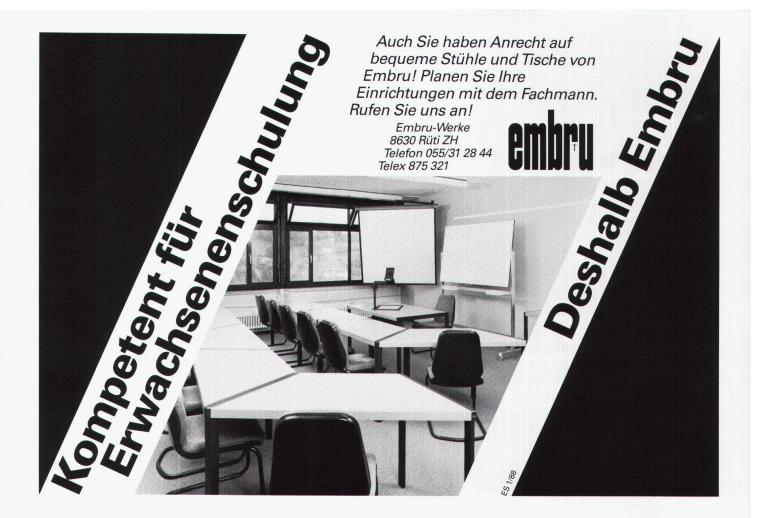
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

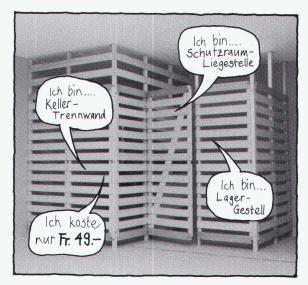
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





system

08-15

Schutzraumeinrichtungen Telefon 055 / 27 87 12

8640 Rapperswil SG



Arnold Blum AG
Holz Detail & Engros
Telefon 031 / 84 11 33
Fax 031 / 84 06 33
3145 Niederscherli BE

Geheimtip für jedermann.

Die neuesten Trends, Produkte und Leistungen der Schweizer Bauwirtschaft mit 330 Ausstellern sind in unserer permanenten Ausstellung zu beschnuppern und zu vergleichen. Unser Fachpersonal ist gerne bereit, Ihnen bei den Produktevergleichen behilflich zu sein. Der Geheimtip zum weitersagen.

Baumuster-Centrale

Schweizer Baumuster Centrale Zürich SBC
Talstrasse 9, 8001 Zürich, Tel. 01/211 76 88/89
Von Leuten vom Bau. Für Leute, die

bauen. Durchgehend geöffnet: Mo-Fr 8.30-17.30 h, Sa 8.30-12.00 h.





Einsenden an: Generalvertretung, Stammtronic Postfach 1, 8965 Berikon, Tel. 057 33 22 33

Messe

Sicherheit '89

Alle acht Minuten ein Einbruch
Pro Jahr werden in der Schweiz
durchschnittlich 32000 Straftaten verzeichnet. Zur Verhinderung dieser Delikte
werden Präventiymassnahmen immer
wichtiger. Einen Überblick über das aktuelle Sicherheitsangebot erhalten Laien und
Spezialisten an der 7. internationalen
Fachmesse Sicherheit 89, die vom 23. bis
26. Mai in Zürich stattfindet.

In der Schweiz wird durchschnittlich alle zwei bis drei Tage ein Tötungsdelikt, alle drei Stunden ein Raub oder Entreissungsdiebstahl, alle acht Minuten ein Einbruch und alle fünf Minuten ein Fahrzeugdiebstahl registriert. Seit 1984 entspricht das einem Durchschnitt von rund 320000 Delikten pro Jahr. Die meisten Gesetzwidrigkeiten sind Eigentums- und Vermögensdelikte. Im Kanton Zürich zählten 1987 zum Beispiel 76,8% der registrierten Verbrechen zu dieser Kategorie.
Während sich die Zahl der Strafta-

Während sich die Zahl der Straftaten in den letzten Jahren nicht gross verändert hat, wird das Vorgehen der Täter je länger, je professioneller. Die Ermittlungsbehörden im allgemeinen und die Polizei im besonderen

gemeinen und die Polizei im besonderen gehen gezielt gegen die einzelnen Formen der Kriminalität vor. Besonders die «modernen» Straftaten: Kreditkartenmissbrauch, Computerkriminalität, delikt-übergreifende Taten wie Wirtschaftskriminalität und das organisierte Verbrechen werden mit adäquaten Mitteln bekämpft.

nalität und das organisierte Verbrechen werden mit adäquaten Mitteln bekämpft. Diese Anstrengungen können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Polizei meist mit einem Schritt «im Rückstand» ist. Und weil auch die Anforderungen an die Beweise stets wachsen, ist bereits im Vorfled des Verbrechens, beim potentiellen oder notorischen Kriminellen anzusetzen. Die Prävention ist somit nicht nur ein Schlagwort geworden – sie ist nach wie vor Grundstein für ein erfolgreiches Strafverfahren.

Mit den immer raffinierter vorge-

Mit den immer raffinierter vorgehenden Tätern ist auch der Markt für Sicherheitsprodukte und -lösungen in den letzten Jahren rasant gewachsen. Selbst für den Fachmann ist es nicht immer leicht, sich in der Angebotsvielfalt zurechtzufinden.

An der internationalen Fachmesse Sicherheit 89, die dieses Jahr zum 7. Mal in den Züspa Hallen in Zürich Oerlikon stattfindet, zeigen neben den Schweizer Anbietern von Sicherheitslösungen und -produkten auch Vertreter aus Frankreich, Deutschland, Österreich und den USA ihre Geräte und Dienstleistungen. Sicherheitsbeauftragte von Grossunternehmen sind dabei ebenso angesprochen wie Einfamilienhaus-Besitzer.

Parallel zur Messe werden im Stadthof 11 verschiedene Fachseminare zum Thema Sicherheit durchgeführt. Ein detailliertes Tagungsprogramm kann bezogen werden bei: Informationstagung, Bergstr. 6, 8700 Küsnacht. Informationen über die Messe sind erhältlich bei der Arbeitsgemeinschaft für Fachmessen AG, Hofackerstr. 36, 8032 Zürich.

Ascom Hasler AG, Bern Halle 3, Stand 345

Einsatzleitsysteme für Sicherheitsanlagen, integrale Gebäudeüberwachung und einzigartige biometrische Identifikationssysteme prägen das Bild am diesjährigen Ascom Gemeinschaftsstand an der Sicherheit 89 und präsentieren die Schwerpunkte im Bereich betriebliche Informationssysteme und Sicherheitstechnik.

Alarmmanagement-System AMZ—A. Von einem PC gesteuert, überwacht es betriebliche Abläufe, Zustände, Sicherheitsanlagen und Leitsysteme. Wichtige Informationen, Ereignismeldungen und die entsprechenden Interventionspläne werden auf zwei Farbgrafikmonitoren dargestellt. Der erste zeigt – nach Prioritäten geordnet – die Meldungen mit Einsatztexten, der zweite die Grundriss- oder Einsatzpläne. Das System ist aber auch in der Lage, selbständig Meldungen, Informationen und Steuerbefehle an die richtigen Stellen weiterzuleiten. Eine Datenbank hilft bei der Auswertung aller Zustände und Daten.

Durch die von Ascom entwickelte Funktionstastatur wird die Bedienung der Anlage äusserst einfach. Das Alarmmanagement-System AMZ—A kann sowohl als preisgünstiges PC-System bei kleineren Anlagen eingesetzt, mit zusätzlichen Komponenten jedoch bis zu einem kompletten Security-Network mit mehreren Arbeitsund Editierstationen ausgebaut werden.

Das PC-Prozessleitsystem PC-Vue

Das PC-Prozesseitsystem PC-Vue wird als Kopfstation von speicherprogrammierbaren Steuerungen eingesetzt und eignet sich zum Überwachen von betrieblichen Abläufen, Grenzwerten, technischen Alarmen, Türschliessanlagen usw. Die registrierten Meldungen können mit anderen Systemen verknüpft werden, um Steuerbefehle und Alarme auszulösen.

PC-Vue zeigt in farbigen Bildern mit dynamischen Symbolen auf einen Blick den Zustand eines Gebäudes oder einer Anlage.

Zutrittskontrolle, Arbeitszeit- und Betriebsdatenerfassung. Die BIXI-Informationssysteme von Ascom schaffen Transparenz und Freiheit in der Zeitwirtschaft, Sicherheit und Komfort beim Zu-

Die neu konzipierte BIXI-Dialog-Software deckt die Anwendungsbereiche Zutrittskontrolle, Zeit- und Betriebsdatenerfassung ab. Im Baukastenprinzip können Anlagen jeglicher Grössenordnung für den Kleinbetrieb bis zum dezentral organisierten Grossunternehmen realisiert werden. Ausbaubar bis zu einem System mit 240 Ausweislesern und mehreren Bildschirmen wächst BIXI mit dem Unternehmen mit! NEIU! BIXI 1000 bis 16 Ausweislesern auf

NEU! BIXI 1000 bis 16 Ausweislesern auf einem PC-System. BIXI 2000 bis 64 Ausweislesern.

NEU! BIXI 3000 bis 240 Ausweislesern – die Lösung für Unternehmen mit dezentraler Organisation und Integration in vorhandene Netzwerke und EDV-Systeme.

TouchCard, der komfortable Ausweisleser. Der Personalausweis wird nur rasch und leicht aufgelegt – weder eingesteckt noch durchgezogen. Das ist das bekannte BIXI-TouchCard-Leseverfahren.